

neben zwei Schafen in der Mitte etwas weiter vorn, wo ein Wasser oder Fluss das hügelige Terrain bespült. Betitelt: „*Le Pgytan et sa Femme.*“

98. Der Ausgang des Gehölzes.

H. 9" 7"', Br. 12" 11"'.
 1852

Nach J. Ruysdael. Ebene, bis auf die rechte Seite fast ganz mit einem Gehölz bedeckte Landschaft. Es ist Abend, tiefer Schatten breitet sich bereits über den vorderen Plan aus, der Himmel steht in Abenddämmerung. Vorn ein Sumpf, an welchem ein vermodernder Baumstamm quer über einem Wege liegt, ein Bauer treibt auf diesem Wege am Saume des Gehölzes zwei Kühe gegen den rechten Mittelgrund. Schweine ruhen und wühlen in der Nähe im Erdreich. Unten: LA FIN DE LA FORET *le Tableau original de Jaques Ruisdäel par Guillaume Kobell* 1819.

99. Die Abtei.

H. 15" 3"', Br. 12" 4"'.
 1852

Nach J. Ruysdael. Gebirgige, baumreiche Landschaft. Rechts vorn stürzt von einem oben mit Eichen und Buchen bewachsenen Felsen ein Wasserfall herab. Links im Mittelgrund am Fusse einer mächtigen Bergmasse gewahren wir zwischen dichtem Baumwuchs eine Abtei und weiter gegen die Mitte die Dächer dreier Häuser. Vor dem diese Gebäude umgebenden Gehölz liegen links vier abgesägte Baumstämme, in deren Nähe ein Mann mit zwei Hunden und einem Bündel hinter dem Rücken an einem langen Stock vorüberschreitet. Das Blatt ist *l'Abbaye* betitelt.

100. Der Wasserfall.

H. 13" 6"', Br. 11" 9"'.
 1852

Nach J. Ruysdael. Ein Fluss durchbricht vorn auf beiden Seiten des Blattes felsiges Terrain, seine grössere Wassermasse fliesst schäumend gegen rechts vorn ab. Ueber seinen linken Arm ist ein hölzerner Steg gespannt, den ein Bauer und dessen